

	English Summary .....	9
	Recommendations .....	25
	Zusammenfassende Schlußbetrachtung der Ergebnisse .....	45
	Empfehlungen .....	61
1.	Zielsetzung der Untersuchung.....	67
2.	Methodische Anlage und statistische Grundlage des Gutachtens .....	69
3.	<b>Auswirkung des Systemumbruchs auf das Markt-, Konsum- und Kreditverhalten der Menschen in den neuen Bundesländern</b> .....	73
3.1	Identität im Widerstreit zwischen Orientierungslosigkeit und neuen Perspektiven .....	76
3.2	Arbeitslosigkeit als neue soziale Erfahrung .....	85
4.	<b>Marktverhalten der privaten Haushalte in den neuen Bundesländern</b> .....	97
4.1	Kaufverhalten der privaten Haushalte in den neuen Bundesländern .....	105
4.1.1	Kaufentscheidung .....	105
4.1.2	Einfluß der Werbung .....	110
4.1.3	Markenbewußtsein .....	114
4.1.4	Marken- und Produkttreue .....	117
4.1.5	Qualitätsbewußtsein .....	119
4.2	Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern .....	121
4.2.1	Ausstattung der Haushalte mit Haushaltsgeräten .....	122
4.2.2	Ausstattung mit Geräten der Unterhaltungselektronik und .....	123
4.2.3	Ausstattung der Haushalte mit Verkehrsmitteln .....	125
4.3	Einkommenssituation der privaten Haushalte in den neuen Bundesländern .....	127
4.4	Einkommensverwendung privater Haushalte in den neuen Bundesländern .....	133
4.4.1	Ausgewählte Ausgaben für den privaten Verbrauch .....	133
4.4.2	Ersparnisbildung .....	137

4.5	Verschuldung der privaten Haushalte in den neuen Bundesländern .....	140
4.5.1	Die Bedeutung des Geldes in der DDR .....	140
4.5.2	Einstellung der privaten Haushalte gegenüber Sparen und Kreditaufnahme .....	143
4.5.3	Kreditaufnahme vor und nach der Wende .....	144
4.5.4	Inanspruchnahme weiterer Verschuldungsmöglichkeiten .....	148
4.5.5	Finanzielle Schwierigkeiten .....	150
4.6	Lebensqualität und Lebenszufriedenheit .....	153
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse zu Marktverhalten und wirtschaftlicher Situation privater Haushalte in den neuen Bundesländern .....	158
<b>5.</b>	<b>Verschuldungssituation der privaten Haushalte in den neuen Bundesländern .....</b>	<b>161</b>
5.1	Die Rolle der Deutschen Bundesbank .....	165
5.1.1	Die Aufgaben der Deutschen Bundesbank .....	165
5.1.1.1	Festlegung der monetären Rahmenbedingungen .....	165
5.1.1.2	Das Berichts- und Meldewesen der Deutschen Bundesbank .....	165
5.1.2	Entwicklung des Konsum-, Spar- und Kreditverhaltens der privaten Haushalte in den alten und neuen Bundesländern von 1990 bis 1994 .....	170
5.1.2.1	Vorbemerkung .....	170
5.1.2.2	Privater Verbrauch .....	171
5.1.2.3	Ersparnis und Geldvermögensbildung der privaten Haushalte .....	174
5.1.2.3.1	Private Ersparnis .....	174
5.1.2.3.2	Geldvermögensbildung der privaten Haushalte .....	176
5.1.2.4	Kreditaufnahme der privaten Haushalte .....	181
5.1.2.4.1	Konsumkredite .....	181
5.1.2.4.2	Kredite für den Wohnungsbau .....	186
5.1.2.4.3	Gesamtverschuldung der privaten Haushalte .....	189
5.1.2.5	Schlußbemerkung .....	192
5.2	Verschuldung der Bevölkerung im Lichte von Repräsentativerhebungen .....	193
5.3	Verschuldung nach den Daten der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	197
5.3.1	Hypotheken .....	206
5.3.2	Konsumentenkredite und Hypotheken .....	209

5.4	Die Entwicklung der Kredite nach den Daten der Bundes-SCHUFA .....	210
5.4.1	Anzahl und Struktur der Raten- und Rahmenkredite .....	211
5.4.2	Ratenkredite nach Laufzeiten .....	214
5.4.3	Kreditnehmer-Alter .....	218
5.4.4	Entwicklung der Neuaufnahmen von Ratenkrediten .....	224
5.5	Zusammenfassung zur Verschuldungssituation .....	227
<b>6.</b>	<b>Wege in die Überschuldung .....</b>	<b>232</b>
6.1	Anlässe der Kreditaufnahme .....	239
6.2	Auslöser von Überschuldung .....	242
6.3	Überschuldungskarrieren .....	246
6.3.1	Bedingungen in der Herkunftsfamilie .....	246
6.3.2	Bedürfnisse und Zwänge, die zur Verschuldung führen .....	250
6.3.3	Kulmination in die Überschuldung .....	252
6.3.4	Auswirkungen der Überschuldung .....	254
<b>7.</b>	<b>Die Anzahl der Überschuldeten .....</b>	<b>257</b>
7.1	Primärschulden .....	260
7.1.1	Mietschulden .....	261
7.1.2	Energieschulden .....	264
7.2	Lohn- und Gehaltspfändungen .....	270
7.3	Überschuldete Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger .....	273
7.3.1	Sozialhilfe als letztes Netz sozialer Sicherung .....	274
7.3.2	Sozialhilfe und Überschuldung .....	277
7.3.3	Zum Zusammenhang von Sozialhilfedaten und der Überschuldungssituation in Deutschland .....	281
7.3.4	Zur Überschuldungssituation von Arbeitslosen .....	282
7.4	Kreditkündigungen .....	287
7.5	Eidesstattliche Versicherungen, Zwangsvollstreckungen und Insolvenzverfahren .....	292
7.6	Anzahl der Überschuldeten in Deutschland .....	300

<b>8.</b>	<b>Struktur und spezifische Problemlagen überschuldeter Menschen in den neuen Bundesländern .....</b>	<b>303</b>
8.1	Empirische Ergebnisse zur Soziodemographie überschuldeter Menschen in den neuen Bundesländern.....	303
8.1.1	Klienten von Schuldnerberatungsstellen.....	304
8.1.2	Geschlecht der Klienten.....	310
8.1.3	Alter der Klienten.....	311
8.1.4	Familienstand der Klienten.....	312
8.1.5	Schulbildung der Klienten.....	314
8.1.6	Erwerbstätigkeit der Klienten.....	317
8.1.7	Einkommenssituation der Klienten.....	319
8.1.8	Wohnsituation der Klienten.....	322
8.2	Empirische Ergebnisse zur Überschuldungssituation der Menschen in den neuen Bundesländern.....	324
8.2.1	Verschuldungshöhe.....	324
8.2.2	Gläubigerzahl.....	326
8.2.3	Schuldenarten.....	327
8.2.4	Höhe verschiedener Schuldenarten.....	333
8.3	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	337
<b>9.</b>	<b>Wege aus der Überschuldung.....</b>	<b>341</b>
9.1	Empirische Ergebnisse zu Angebot und Organisation von Beratungsstellen.....	342
9.1.1	Rahmenbedingungen der Schuldnerberatung in den neuen Bundesländern.....	342
9.1.2	Beratungskonzepte der Schuldnerberatungsstellen.....	343
9.1.3	Entwicklung der Schuldnerberatungsstellen.....	346
9.1.4	Ziele und Standards.....	352
9.1.5	Öffentlichkeitsarbeit der Schuldnerberatungsstellen.....	358
9.1.6	Zielgruppen der Schuldnerberatung.....	359
9.2	Finanzielle Struktur der Schuldnerberatungsstellen.....	362
9.2.1	Träger der Schuldnerberatung.....	362
9.2.2	Kosten der Schuldnerberatung.....	365
9.2.3	Finanzierungsstruktur.....	366
9.2.4	Neue Finanzierungsformen (§ 17 BSHG, InsO, Beiträge).....	368
9.2.5	Stiftungsmittel und Fonds als Instrument der Schuldenregulierung.....	374

9 3	Personelle Struktur von Schuldnerberatungsstellen	377
9 3 1	Mitarbeiterzahl, Arbeitszeit und Anstellungsverhältnis	377
9 3 2	Qualifikation der Mitarbeiter und Professionalisierung	383
9 3 3	Einsatz von EDV	388
9 4	Erfolge und Probleme der Schuldnerberatung	391
9 4 1	Probleme der Schuldnerberatung	391
9 4 2	Ergebnisse der Arbeit von Schuldnerberatungsstellen	398
9 4 3	Empfehlungen für die Optimierung der Schuldnerberatung in den neuen Bundesländern	402
9 5	Zusammenfassung der Ergebnisse zur Schuldnerberatung	406
<b>10.</b>	<b>Präventive Modelle zur Verhinderung von Überschuldung</b>	<b>412</b>
10 1	Beratungsstelle zur Einkommens- und Budget Beratung für Familien und Privathaushalte in Rostock (E.I.BE.)	417
<b>11.</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>420</b>
<b>12.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>424</b>
12 1	Methodenbeschreibung und Stichprobendemographie zur Wiederholungsbefragung bei privaten Haushalten in den neuen Bundesländern	429
12 1 1	Methodenbeschreibung zur Wiederholungsbefragung bei privaten Haushalten in den neuen Bundesländern	429
12 1 2	Demographie der Stichprobe	434
12 1 2 1	Haushaltsgröße	434
12 1 2 2	Familienstand	435
12 1 2 3	Kinderzahl	436
12 1 2 4	Schul- und Berufsausbildung	438
12 1 2 5	Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit	440
12 2	Methodenbeschreibung zur Vollerhebung bei Schuldnerberatungsstellen	444
<b>13.</b>	<b>Schlagwörterregister .....</b>	<b>448</b>